



Zero Waste Regensburg – Fokusgruppe Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft

Online Workshop am 15.12.2021 - Ergebnisdokumentation

Am 15.12.2021 hat ein Online Workshop mit ca. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden

1

Check-in

2

Begrüßung durch Herrn Kulturreferent Dersch

3

Vorstellungsrunde

4

Kurzvorstellung Projekt „Zero Waste Regensburg“

5

Strukturiertes Brainstorming (Miro Board)

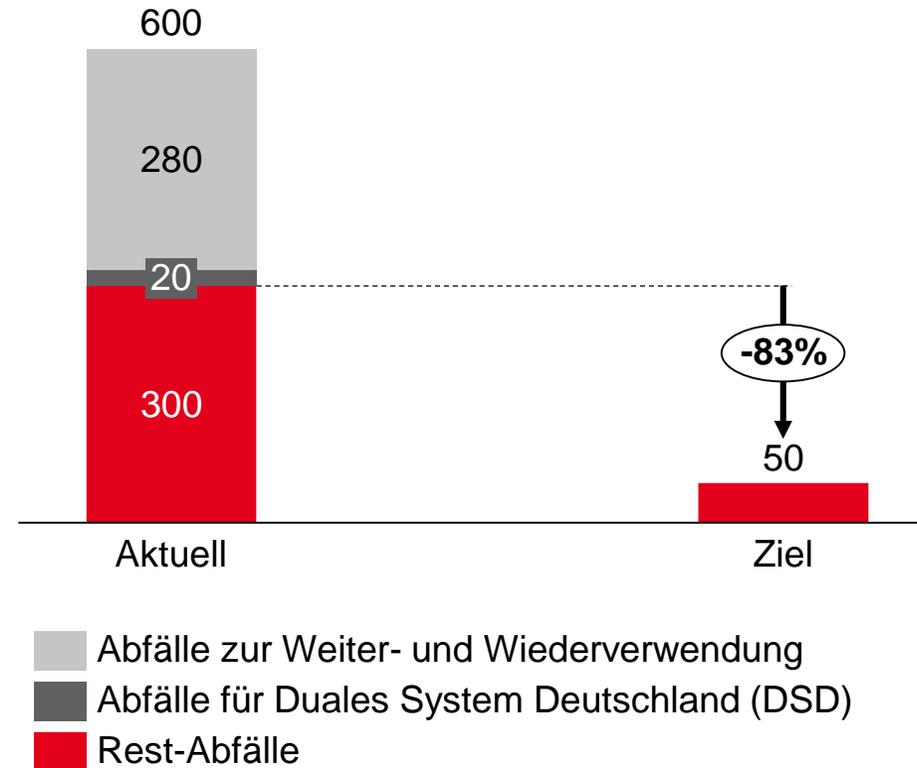
6

Reflektion und Konkretisierung (Miro Board)

7

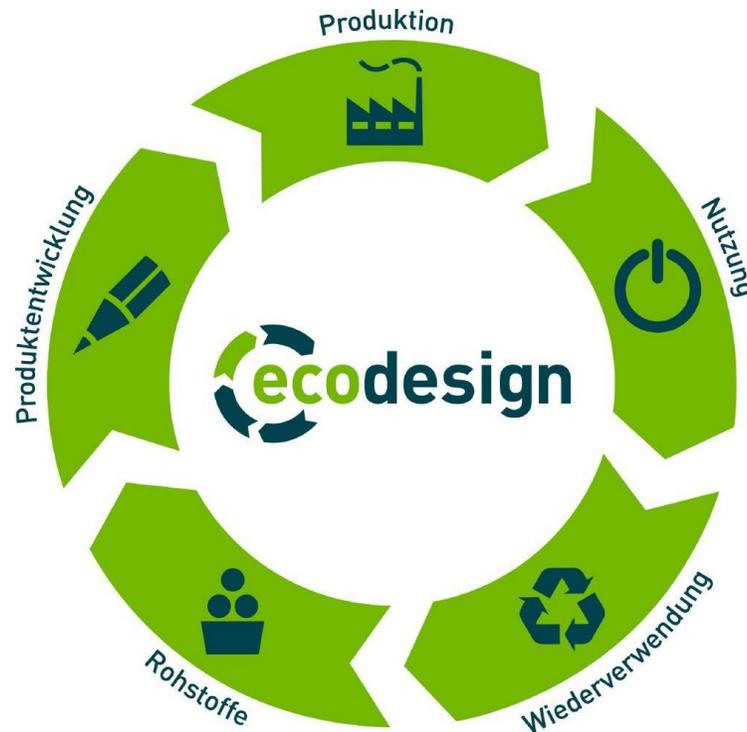
Feedback und Verabschiedung

Das Projekt „Zero Waste Regensburg“ verfolgt eine Reduktion der Rest-Abfallmenge von aktuell 300 kg auf 50 kg pro Einwohner und Jahr



Zero Waste ist eine ganzheitliche Herangehensweise an den Kreislauf der Produktions-, Nutzungs- und Abfallwirtschaft

Modell zur Kreislaufwirtschaft (Beispiel)¹



Kernforderungen von Zero Waste Europe²

- Der **Wandel** vom Abfallmanagement hin zum **Ressourcenmanagement**
- Keine Energiegewinnung aus Abfall sondern **Energieeinsparung durch Abfallvermeidung**
- **Zero Waste als Treiber** der Europäische Ziele zur Kreislaufwirtschaft

1) Effizienz-Agentur NRW, <https://www.ressourceneffizienz.de/startseite>, abgerufen am 22.09.2021

2) <https://zerowasteurope.eu/2019/05/press-release-a-zero-waste-hierarchy-for-europe/>, abgerufen am 22.09.2021

Der Entstehung von Abfall soll optimaler Weise von Beginn an entgegen- gewirkt werden und erfordert ein Umdenken

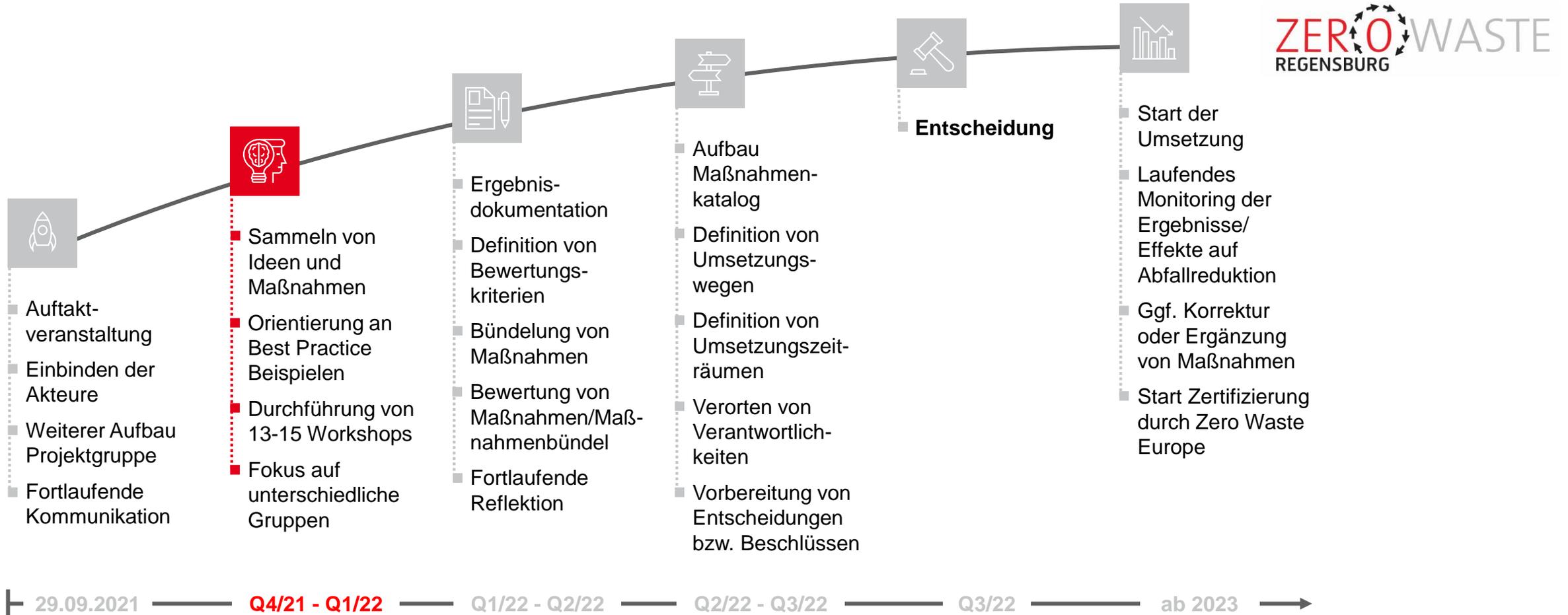


In Anlehnung an: <https://zerowasteurope.eu/2019/05/press-release-a-zero-waste-hierarchy-for-europe/>, abgerufen am 20.09.2021

Das Projekt „Zero Waste Regensburg“ wurde im Frühjahr 2020 gestartet und es hat sich schrittweise eine Projektgruppe formiert



Mit mehreren Arbeitstreffen gilt es nun zahlreiche Ideen und Maßnahmen für eine erfolgreiche Zero Waste Strategie zu erarbeiten



Zero Waste Regensburg – Welchen Beitrag kann die Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft?

Ziele des heutigen Workshops

- 1 Gegenseitiges **Kennenlernen** und schaffen einer gemeinsamen **Arbeitsbasis**
- 2 Schaffen einer **gemeinsamen Sicht** auf die Herausforderungen von Zero Waste
- 3 **Freies Denken** und Sammeln von Ideen (alles ist erlaubt)
- 4 Schrittweise **Konkretisierung und Validierung** der Ideen
- 5 Gegenseitiges **Spiegeln und Ergänzen** von möglichen Maßnahmen



Zur Unterstützung der Ideensammlung lassen sich beispielhafte Leitfragen definieren

Beispielhafte Leitfragen

- Welche Rolle nimmt Abfall in der Kunst ein?
- Wie lässt sich das Thema Abfall kulturell verankern bzw. in Richtung Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln?
- Mit welchen Formaten lassen sich Kunst- und Kulturveranstaltungen "abfall-ärmer" durchführen?

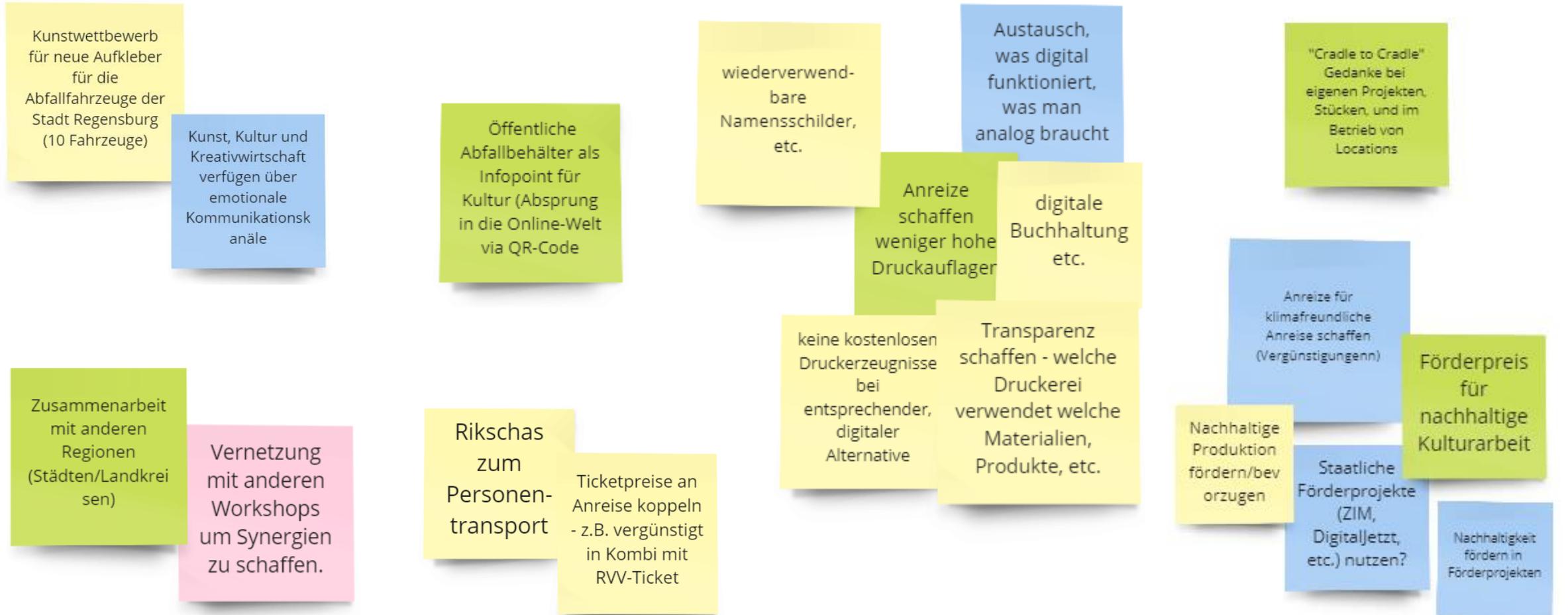
In 2 Gruppen wurden unterschiedliche Ideen gesammelt, wie Abfall vermieden bzw. reduziert werden kann (1/5)



In 2 Gruppen wurden unterschiedliche Ideen gesammelt, wie Abfall vermieden bzw. reduziert werden kann (2/5)



In 2 Gruppen wurden unterschiedliche Ideen gesammelt, wie Abfall vermieden bzw. reduziert werden kann (3/5)



In 2 Gruppen wurden unterschiedliche Ideen gesammelt, wie Abfall vermieden bzw. reduziert werden kann (4/5)



In 2 Gruppen wurden unterschiedliche Ideen gesammelt, wie Abfall vermieden bzw. reduziert werden kann (5/5)



2 Themen wurden in den Arbeitsgruppen beispielhaft weiter konkretisiert

Kriterien	Maßnahme	Kriterien	Maßnahme
Bezeichnung und Kurzbeschreibung	<p>Leihsysteme</p> <p>Bücher! der Dinge soll ab 2024 aufgebaut werden. Evtl. auch Kultur-Equipment zum Leihen? (Bilderrahmen, Aufhängungen, Kameras, Bildschirme...) -> Platz!</p> <p>Kulturamt: Fachwerk-Equipment im Keller (Lager, Leihsystem für z.B. Nachschickstühle/Tische) Museum im Keller, wird inventarisiert, Katalog</p> <p>Ausleihe von Instrumenten und Zubehör und eventuell Noten!</p> <p>Bündelung und Kommunikation</p> <p>Bandbus-Verleih in Vöhrersauß: https://www.foto-zentrum.de/verleihe -> wird regelmäßig angefragt: Bandbus, mobile Bühne</p> <p>Bandbus-Verleih in Nürnberg: https://www.musikamt.de/content/view/full/104 -> wird regelmäßig angefragt: Bandbus, mobile Bühne</p> <p>Musikzentrale Nürnberg als Orientierung</p>	Bezeichnung und Kurzbeschreibung	<p>KVP zur Nachhaltigkeit und Abfallreduktion in Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft</p> <p>Übertragung des klassischen Management/Steuerungsinstrumente auf das Kunst- und Kultur-Ökosystem</p> <p>z.B. Hackathon als Baustein des KVP</p>
Zielgruppe (z.B. Kunden, Lieferanten etc.)	<p>Nachwuchskünstler*innen</p> <p>Konzertgruppen</p> <p>Vereine</p> <p>Kunst und Kultur</p>	Zielgruppe (z.B. Kunden, Lieferanten etc.)	<p>Interne und externe Veranstaltungen</p> <p>Besucher der Feste (Mindset)</p> <p>Veranstalter</p> <p>Kommune</p> <p>Auch kleine Veranstaltungsformate</p>
Mögliche Hürden und Herausforderungen	<p>Sparkasse: problematisch bzgl. Versicherung, evtl. direkt über RIV oder Hey Earl (car sharing)</p> <p>Kosten für Bus</p> <p>Konkurrenz zu anderen "Leihern"</p> <p>Vergütung</p> <p>Beschädigung: zu späte Rückgabe, Vormerkungen, klare Regeln!</p> <p>Organisation und Verwaltung des Leihsystems</p>	Mögliche Hürden und Herausforderungen	<p>Überzeugungsarbeit</p> <p>Als Instrument etablieren</p> <p>Messbarkeit herstellen</p> <p>Change Prozess</p> <p>Gemeinsamen Rahmen definieren; Deutlich machen, welcher Beitrag geleistet werden kann</p>
Messbare Ziele und Indikatoren	<p>bestehendes System, Dinge, die man ausleihen kann existieren, Katalog, Benutzerordnung</p> <p>Nachfrage</p>	Messbare Ziele und Indikatoren	<p>Evaluation von KVP-Ergebnissen</p> <p>Jährlicher Bericht</p>
Kostenabschätzung und Finanzierungsideen	<p>Zusammenarbeit mit Autohäusern</p> <p>Crowdfunding</p>	Kostenabschätzung und Finanzierungsideen	<p>Zeit als notwendige Ressource</p> <p>Pro-Bono-Ansatz</p> <p>Stakeholder Kunst/Kultur</p> <p>Projektbegleitung</p> <p>Monetäre Förderung, bei Umsetzung durch Stakeholder von Kunst/Kultur</p>

Aufbauend auf dem Feedback am Ende des Workshops werden weitere Workshops ggf. angepasst sowie Vorschläge aufgegriffen

The image displays three feedback boards from a workshop, each containing handwritten notes on sticky papers.

Gefallen hat mir, dass...

- Austausch mit den Mitstreiter*innen
- Moderation
- Konkrete Ansätze, die herausgekommen sind
- Es war vielleicht ein Zusammentreffen, ein wenig in die richtige Richtung, ist in den Erkenntnis des Problems
- Brainstorming
- Der Workshop so gut strukturiert war
- Besteht sehr konkrete Maßnahmen enthalten sind, die ganz konsequent weiterverfolgt werden.
- Wir eine große Bereitschaft gespürt haben, dass ihr Regensburg vorbildhaft nachhaltiger zu entwickeln wollt
- Die hohe Qualität und Quantität der Beiträge
- Struktur und Moderation
- Digitale Zusammenarbeit!
- In der nachmittag super locker moderiert habt
- Die Teilnehmer aus der selben "Richtung" sind und viel Verständnis herrscht untereinander
- Die gemeinsame Diskussion sehr wertschätzend und offen war.
- Der konkrete Fokus der Ideen auf die Belange der Stadt Regensburg
- Den "Bedarf" an Themen der Nachhaltigkeit - v.a. Zero Waste zu sehen
- Der offene Austausch - es war alles erlaubt
- es produktiv gesteuert war, mit einem echten Output
- Die Zusammensetzung der Teilnehmer

Ich habe mich gewundert, weil...

- Viele gute Ideen, die diskutiert wurden, haben wir nicht weiterdiskutiert
- Schade, dass nicht mehr Künstler*innen/ Musiker*innen dabei waren
- Einmalig oder werden wir weiter diskutieren?
- ... dass das Treffen so nahsichtig ausgelegt war ...
- weil der workshop gleich so nahsichtig ans Werk gegangen ist ...

Ich wünsche mir, dass...

- wir das Thema in die Breite tragen
- Regelmäßige Updates - Was ist aus unseren Ideen geworden?
- wir diesen Prozess sichtbar zum Erfolg führen
- ... wir weiter unterstützen dürfen und messbare Erfolge erzielen
- viele weitere konstruktive Diskussionsrunden folgen.
- ..., dass erkannt wird, dass es für neue Probleme u.a. neue Stellen und Herangehensweisen braucht ... das Gegenteil von "klassisch", wie es an einer Stelle genannt wurde
- Dass konkrete kompakte Handreichungen gegeben werden und die Ergebnisse valuiert werden und dass der Austausch weiter geht = Bewusstsein / Veränderung
- noch viele weitere Kulturschaffende davon erfahren und sich einklinken